

AK Pilze

**Ein großartiges Pilzwerk  
ist vollendet:  
Sechster Band der  
„Pilze der Schweiz“  
erschienen**

Man ahnt es schon, wenn man den übergreifenden Titel „Pilze der Schweiz“ liest, dass es sich bei dieser Edition um etwas Größeres handeln muss. Immerhin werden damit gedanklich Assoziationen an Werke mit dem Titel „Flora der Schweiz“ geweckt, die den hervorragenden Ruf der schweizerischen Floristik allgemein begründet und gestützt haben. So handelt es sich bei den zu besprechenden Bänden auch nicht um Pilzbücher im herkömmlichen Sinne, sondern insgesamt wahrhaft um ein pilzfloristisches Werk. Jeder, der sich ernsthaft mit Pilzen beschäftigt, ist auf solche Bücher angewiesen, weil sich nur mit ihrer Hilfe tiefere Einblicke in das für viele wie mit „sieben Siegeln“ verschlossene Reich der Pilze gewinnen lassen. Entsprechend finden sich Bände dieses Werkes in den Handbibliotheken vieler ernsthafter Pilzkundler privaten wie universitären Zuschnittes. Die Edition war von vorneherein auf sechs Bände angelegt, von denen der erste 1981 erschienen ist.

Der letzte und abschließende erschien im Juli 2005. Damit wurde der Schlußpunkt in der „Reihe der Hoffnungen“ gesetzt. Denn kaum, wenn in der Vergangenheit wieder einmal einer der Bände (endlich) herausgekommen war, ging in der Pilzler-Szene bereits das Raunen und Prophezeien los, wann mit dem nächsten zu rechnen sei. Trotzdem wurde jeweils fast präzise ein Abstand von fünf Jahren eingehalten. Doch sagt dies etwas darüber aus, wie das Gesamtvorhaben, das sich über 25 Jahre erstreckte, in der Fachwelt aufgenommen wurde, nachdem der erste Band herausgekommen war.

Im vornherein sei die Bemerkung erlaubt, dass die Autoren dieses Werkes keine Fachmykologen sind, sondern Pilzbegeisterte, die sich durch ihre Beschäftigung mit den Pilzen einen exorbitant wissenschaftlichen Rang erworben haben. Mykologisch gesehen gehören die Jahre 1970 bis 2005 zu den „Sternphasen“, wie man sie selten erlebt, nämlich dass Menschen mit gleicher Begeisterungsfähigkeit, zu gleicher Zeit in einem eng begrenzten geografischen Raum leben und sich auch zu einer großen Aufgabe zusammenfinden. Den Rahmen dazu bilde-



Hermann Lauer im Kreis angehender Mooskundler (Foto: O. Röller)

Wir alle in der POLLICHIA und besonders diejenigen, die Hermann Lauer persönlich kennen und schätzen, freuen uns mit ihm über diese Auszeichnung!

Oliver Röller

AK Neumayer

**Zweites Internationales  
Neumayer-Symposium  
und Verleihung der  
Georg von Neumayer-  
Medaille im Internationalen  
Polarjahr 2007-2008**



Vom 24. Juni bis zum 26. Juni 2001 fand in Bad Dürkheim, verbunden mit der Verleihung der Georg von Neumayer Medaille, das 1. Internationale Neumayer Symposium zur Polarforschung statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde von verschiedenen internationalen Fachwissenschaftlern die so genannte Neumayer-Erklärung verfasst, in der für 2007-2008 die Durchführung eines Internationalen Polarjahres (International Polar Year = IPY) vorgeschlagen wurde. Die internationale Fachwelt griff diesen Vorschlag auf und 2007/2008, 125 Jahre nach dem ersten, maßgeblich von Georg von Neumayer unterstützten Polarjahr 1882-83, sind weltweit bereits zahlreiche Forschungsinitiativen und andere Veranstaltungen im Rahmen des Polarjahres geplant (vgl. [www.ipy.org](http://www.ipy.org)).

Die POLLICHIA wird dies sich daraus ergebenden Chancen nutzen und sich mit der Durchführung eines zweiten internationalen Neumayer Symposiums, wiederum verbunden mit der Verleihung der Georg von Neumayer-Medaille, ebenfalls am Polarjahr beteiligen. Geplant ist diese Veranstaltung vom 21. Juni 2007 bis zum 24. Juni 2007 und der Veranstaltungsort soll, wie schon 2001, Bad Dürkheim sein.

Rückblickend muss festgehalten werden, dass die international äußerst erfolgreiche Veranstaltung im Jahr 2001 eine sehr kurze Vorlaufzeit hatte. Für 2007 stellt sich die Situation in dieser Hinsicht um einiges günstiger dar, denn am 12. September 2005 hat bereits ein Organisationskomitee seine Arbeit aufgenommen, welches sich zur Zeit zusammensetzt aus: Dr. Reinhard Flößer, Prof. Dr. Eckhard Friedrich, PD Dr. Hans-Wolfgang Helb, Dr. Klaus Kremb, Hans-Jochen Kretzer, Dr. Oliver Röller, PD Dr. Dieter Uhl (vom Präsidium mit der Leitung des Komitees beauftragt) sowie dem Neumayer-Preisträger von 2001, Prof. Dr. Leonard Johnson.

Um über die Aktivitäten der POLLICHIA und ihrer Partner im Zusammenhang mit dem IPY 2007-2008 und den Neumayer-Veranstaltungen zu berichten, ist geplant, unter [www.gvn2007.de](http://www.gvn2007.de) eine Internetseite einzurichten. Wir werden aber auch die Leser des POLLICHIA-Kuriers möglichst zeitnah mit aktuellen Informationen zu dieser für das überregionale und internationale Renommee der POLLICHIA wichtigen Veranstaltung versorgen

Dieter Uhl, Oliver Röller,  
Hans-Jochen Kretzer